

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge aus Regina oder Die Marodeure

Lortzing, Albert

Berlin, [1899]

9. Chor und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-84371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84371)

Dritter Akt.

Eine freie Gegend.

Landleute. Freiwillige.

(Eine Schaar von Freiwilligen, zum Theil schon etwas militärisch ausgerüstet und mit Waffen versehen, rüstet sich zum Ausbruch.)

Ar. 9. Chor und Arie.

Chor.

Ertönet Jubellieder!
Nach Knechtschaft lacht uns wieder
Der Freiheit goldne Sonne,
Verkündend Glück und Wonne.
Laßt letzten Gruß erschallen
Der tapfren Heldenchaar,
Er bring' Euch Wackren allen
Den Kranz des Ruhmes dar.

Jobst. Chor (hinter der Scene).

(Jobst auf einen Stock gestützt, tritt wankend von links auf.)

Jobst.

Ueberall herrscht frohes Leben,
Nur dies arme, alte Herz
Bleibt dem Kummer preisgegeben,
Ist erfüllt von Gram und Schmerz.

Grausam Schicksal, wodurch habe
Ich verschuldet solch Geschick,
Daß Du mir, so nah am Grabe,
Raubst mein einzig Lebensglück?
Sieh, o Herr, auf mich hernieder,
Der ich alt und elend bin,
Gieb mein theures Kind mir wieder,
Oder nimm mein Leben hin.

(In Begleitung der letzten Strophe ertönt hinter der Scene der
Chor: Ertönet Jubellieder! u. s. w.)

Ar. 10. Recitativ, Arie und Ensemble.

Reinhard.

Gefährten, Freunde,
Die ihr zum Kampf für's Vaterland
Gerüstet, helft auch meiner Pein,
Helft mir, Regina aus des Räubers Hand,
Aus seiner finstern Macht befrein.

(Von Einem zum Andern gehend, bittend und dringend.)

Schenk'et mir Beistand, helfet mir streiten,
Helft sie erlösen aus tückischer Macht,
Lasset gleich mir Euch vom Zorne geleiten,
Er giebt mir Kraft, bis die Rettung vollbracht.
Seht dieses Greises Thränen fließen,
Seht, wie mein liebend Herz zerrissen.
Geraubt ward uns das höchste Gut,
O, rächt des Frevlers Uebermut.

(Die jungen Leute drücken Reinhard die Hand und sagen ihm
ihre Hilfe zu.)